

# Liberia-Freunde e.V.

in Kooperation mit



Village People Empowerment

ViPeE

Liberia Freunde e.V. für ländliche Entwicklung (LF)  
Cheruskerweg 10  
65187 Wiesbaden  
Tel. +49 15 22 26 25 891

Stand: 8. Juni 2014

in Kooperation mit  
Village People Empowerment (ViPeE)/Liberia und Social Business Stiftung (SBS)/Hamburg

Berichterstatter: Rudolf Janke, 1. Vorsitzender

## Tätigkeitsbericht nach der Reise vom 1.3. bis 6.4.2014

Gliederung:

Vorbemerkung

1. Zusammenfassung
2. Regionales Entwicklungsprojekt Konjorlloe und Umgebung
3. Förderung von Menschenrechten und Kultur im ländlichen Raum
4. Moringa-Anbau in Nimba
5. Zusammenarbeit mit anderen Kulturorganisationen in Liberia
6. Sonstige aktuelle Aktivitäten

### Vorbemerkung

Nach der Vereinsgründung im September 2012 und der Anerkennung der Gemeinnützigkeit im Dezember 2012 hat Liberia Freunde e.V. (LF) erste Aktivitäten und finanzielle Transaktionen ab Januar 2013 gestartet. Seitdem konzentriert sich die Vereinsarbeit auf die Übernahme oder Teilübernahme und nachhaltige (Teil-)Fortsetzung der von dem jetzigen Vereinsvorsitzenden, Rudolf Janke, bereits zuvor jahrelang privat (mit Hilfe eines Liberia-Freundeskreises) finanzierten Liberia-Projekte. Zu Beginn der Vereinsarbeit wurden zwecks Mitgliederwerbung und Bekanntwerden unseres Vereins im Januar/Februar 2013 in Wiesbaden vier Benefizveranstaltungen (Vortrag traditioneller Geschichten mit begleitender Musik) durchgeführt. An Spenden nahm der Verein bei dieser Gelegenheit gut 1.000 Euro ein. Die Außendarstellung des Vereins hat sich seit 2013 insbesondere durch die von der 2. Vorsitzenden, Veronika Spies, erstellte und betreute Website: [www.liberia-freunde.de](http://www.liberia-freunde.de) sowie das Fundraising im Internet entscheidend verbessert. <https://www.betterplace.org/de/projects/14736-schulspeisung-fur-kinder-in-liberias-hinterland>

Zur besseren Verständlichkeit und Einschätzung der Lage werden im Bericht - soweit möglich - alle Aktivitäten, auch hinsichtlich der finanziellen Implikationen (im Jahr 2013), dargestellt, auch wenn für die Durchführung nicht nur Vereinsgelder verwendet wurden, sondern i.d.R. auch noch Rudolf Janke weiterhin privat finanzielle Mittel einsetzte. Der Geldeingang an Spenden und Beiträgen des

1

---

#### Vorsitzende

Rudolf Janke  
1. Vorsitzender  
Veronika Spies  
2. Vorsitzende

#### Kassenwart

Ulf-Karsten Keil

#### Konto

Postbank Dortmund  
Kontonummer: 93 994 467  
Bankleitzahl: 440 100 46  
IBAN: DE52 4401 0046 0093 9944 67  
BIC: PBNKDEFF

#### Liberia-Freunde e.V. ist ein gemeinnütziger Verein

Spenden sind steuerabzugsfähig  
[www.liberia-freunde.de](http://www.liberia-freunde.de)  
[info@liberia-freunde.de](mailto:info@liberia-freunde.de)

# Liberia-Freunde e.V.

in Kooperation mit



Village People Empowerment

ViPeE

Vereins belief sich im Kalenderjahr 2013 insgesamt auf 23.000 €. Die Ausgaben des Vereins im Jahr 2013 lagen knapp unter 16.000 €. Rund 7.000 € wurden für die Finanzierung von zukünftigen Aktivitäten in das Jahr 2014 übernommen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass viele Ausgaben im Rahmen der Besprechungen vor Ort, während der Projektbesuche im ersten Quartal jeden Jahres, getätigt werden.

Insgesamt umfasste die Entwicklungszusammenarbeit mit Liberia im Jahr 2013 belegte Ausgaben in Höhe von rd. 21.900 Euro. Der Anteil von Liberia Freunde e.V. lag dabei im Jahr 2013 bei 72 %.

Liberia Freunde e.V. mit derzeit 10 Mitgliedern und 11 ständigen Sponsoren, darunter 4 Großsponsoren (jeweils über 1000 Euro), legt Wert auf die Tatsache, dass es sich bei seinem Entwicklungsengagement nicht um eine rein finanzielle Unterstützung handelt. Vielmehr werden alle Aktivitäten oder Arbeiten immer in enger, (zeit)aufwändiger Zusammenarbeit mit den jeweiligen liberianischen Partnern durchgeführt und diskutiert. Der mit dem Austausch angestrebte Effekt des „Von-einander-lernens“ ist substanzieller Teil des gegenseitigen Wissens- und Knowhow-Transfers im Rahmen der konkreten Projekte und Maßnahmen. In den vergangenen 13 Jahren hat sich dabei der kontinuierliche Kontakt und die vertrauensvolle Zusammenarbeit als entscheidender Vorteil gegenüber anderen oder Großorganisationen, wie z.B. auch der GIZ wie man an einem Beispiel in Konjorlloe sehen konnte, herausgestellt. Der Zusammenarbeit mit der liberianischen Nichtregierungsorganisation Village People Empowerment (ViPeE) kommt dabei entscheidende Bedeutung im Hinblick auf das gesteckte Ziel zu, die Chancen der Bevölkerung im ländlichen Raum auf Bildung, Sauberes Trinkwasser, Gesundheit und andere Menschenrechte, wie z.B. auch das Recht auf kulturelle Betätigung, nachhaltig zu verbessern.

Kein Bericht kann derzeit ohne Hinweis auf die möglichen Auswirkungen des größten bekannten Ausbruchs der Ebola-Epidemie im Drei-Länder-Eck von Guinea, Sierra Leone und Liberia mitten im ehemaligen Kissi-Chiefdom und eben im Bezirk Foya, einem der Hauptaktionsräume von ViPeE und Liberia Freunde e.V. bleiben. Mit den Kooperationspartnern vor Ort wurde die Lage ausführlich erörtert und wegen der regionalen Informationsdefizite konnten spezifische Hinweise auch durch unsere Kontakte gegeben werden. Derzeit schätzt „Ärzte ohne Grenzen“ mit über 300 Hilfskräften in der Region mittlerweile die Lage als außer Kontrolle geraten ein. Die ländliche Bevölkerung, zu der wir persönlichen Zugang haben, ist nach unserer Einschätzung derzeit noch nicht ausreichend vorsichtig und für den Umgang mit dem Ebola-Virus gewappnet zu sein. Derzeit ist ein möglichst häufiger Kontakt und Austausch zwischen Deutschland und den liberianischen Partnern in Monrovia und Konjorlloe vereinbart. Es besteht die Hoffnung, dass auch in dieser schwierigen Zeit im Rahmen des Einsatzes (siehe unter 1.) unseres Koordinators, Thomas Tengbeh, als medizinisch gut ausgebildeter Kraft die erforderliche Überzeugungsarbeit in Liberia hinsichtlich der Gefährlichkeit des Virus unterstützt werden kann.

---

**Vorsitzende**

Rudolf Janke  
1. Vorsitzender  
Veronika Spies  
2. Vorsitzende

**Kassenwart**

Ulf-Karsten Keil

**Konto**

Postbank Dortmund  
Kontonummer: 93 994 467  
Bankleitzahl: 440 100 46  
IBAN: DE52 4401 0046 0093 9944 67  
BIC: PBNKDEFF

**Liberia-Freunde e.V. ist ein  
gemeinnütziger Verein**

Spenden sind steuerabzugsfähig  
[www.liberia-freunde.de](http://www.liberia-freunde.de)  
[info@liberia-freunde.de](mailto:info@liberia-freunde.de)



## 1. Zusammenfassung\*

Im Rahmen der satzungsmäßig vorgegebenen Förderung der ländlichen Entwicklung sowie der Menschenrechts- und Kulturförderung wurden die beiden großen Projekte „Ländliche Entwicklung in Konjorlloe und Umgebung“ mit einem Volumen von 8.300 € (davon 4.000 € lfd. Kosten und Investitionen von 4.300 €) sowie „Menschenrechts- und Kulturförderung insbesondere im Kuyon-Forum for Human Rights and Culture (KuFoHRaC)“ in Gbarnga mit einem Volumen von 9.700 € (davon 3.800 € lfd. Kosten und Investitionen von 5.900 €) von Rudolf Janke als Projektverantwortlichem parallel betreut. Daneben wurden im dritten Projekt „Moringa-Anbau in Nimba“ (Projektverantwortlicher: Michael Jentsch in Zusammenarbeit mit der Eberbacher Stiftung) zwar 4.000 € in Liberia bereitgestellt aber bisher (Stand:31.12.13; weitere Ausgaben sind für April 2014 geplant) nur 1.700 Euro ausgegeben. Als Projektnebenkosten (Reisen zu Projekten innerhalb von Liberia, Beschaffungen in Deutschland) fielen insgesamt 1.700 € an.

Während des Aufenthalts von 28 Tagen im März 2013 in Liberia war Rudolf Janke 6 Tage in Konjorlloe, 6 Tage in Gbarnga und 4 Tage (Fahrzeit) unterwegs. Die restliche Zeit wurde in Monrovia zur Vor- und Nachbereitung der Inlandsreisen sowie zur Pflege der Kontakte eingesetzt. Michel Jentsch war ab 4. April drei Wochen im Land (siehe hierzu eine Zusammenfassung seines Projektberichts unter 4.).

Besucht wurden in Lofa County neben Konjorlloe (720 Ew.), Yegbedu (970 Ew.), Gelema (250 Ew.), Korluma (125 Ew.), Manya (250 Ew.), Mambo (geschätzt 1.300 Ew.) und Kpangarmai (über 1.000 Ew.). Neben diesen und weiteren in den Vorjahren besuchten Dörfern ist damit eine Gesamtbevölkerung von über 7.000 Personen, in das Projektgebiet einbezogen.

Nach vier Besuchen in früheren Jahren wurde das Dorf Karzah, südlich von Voinjama am Lofa-River gelegen, wie schon 2013 auch 2014 nicht besucht. Allerdings fand ein Gedankenaustausch mit dem Dorfchef, der gleichzeitig Paramountchief von Voinjama District ist in Voinjama statt. In diesem Rahmen wurde eine (akzeptierte) Einladung von ihm ausgesprochen für ein Opferfest zur Huldigung des Wassers in den Wologisi Bergen im Frühjahr 2015. Es besteht weiterhin die Absicht, in Deutschland eine KooperationspartnerIn für dieses Dorf mit rund 2.300 Einwohnern und einer sehr interessanten traditionellen Struktur zu interessieren, um diese dort einzuführen. InteressentInnen sollten sich mit Rudolf Janke in Verbindung setzen.

Die Zahl der Einzelaktivitäten lag mit knapp 80 aktiven Maßnahmen auf dem erwarteten Niveau. Insbesondere schleppende und nachlässige Rückzahlung der von Rudolf Janke in 2012 noch privat finanzierten fast 100 Mikrokredite (Gesamtolumen ca. 4.200 USD) führte dazu, dass seit 2013 nur noch sehr rückzahlungsbereite Gruppen mit insgesamt 20 bis 25 Einzelanträgen auf Mikrokredite berücksichtigt werden. Insgesamt wurden seit 2010 alte Kredite zu rund 20% von insgesamt 80 Personen nicht zurückgezahlt.

Mit Thomas Tengbeh konnte im April 2014 eine kompetente Kontakt- und Verbindungsperson gewonnen werden, der einerseits die Bedingungen in der Region vertraut sind und die andererseits

#### Vorsitzende

Rudolf Janke  
1. Vorsitzender  
Veronika Spies  
2. Vorsitzende

#### Kassenwart

Ulf-Karsten Keil

#### Konto

Postbank Dortmund  
Kontonummer: 93 994 467  
Bankleitzahl: 440 100 46  
IBAN: DE52 4401 0046 0093 9944 67  
BIC: PBNKDEFF

#### Liberia-Freunde e.V. ist ein gemeinnütziger Verein

Spenden sind steuerabzugsfähig  
[www.liberia-freunde.de](http://www.liberia-freunde.de)  
[info@liberia-freunde.de](mailto:info@liberia-freunde.de)



mit ihrem Wissen, z.B. im Bereich der medizinischen Grundversorgung, wertvolle Basisarbeit leisten kann. Mit ihm sowie dem Dorfchef und der Frauengruppe von Konjorlloe wurde vereinbart, dass Thomas sich zukünftig dauerhaft in Konjorlloe aufhält bzw. wohnt. Im Fall, dass er zusätzlich die Feldarbeit auf seiner Farm nicht selbst erledigen muss, könnte er sich um die basis-medizinische und Medikamenten-Versorgung in Konjorlloe und der Region kümmern. Gleichzeitig hat er zugesagt, dass er bei einer monatlichen Gesamtunterstützung von 150 USD in den nächsten 3 Aufbaujahren auch ständiger Repräsentant von Village People Empowerment (und damit auch von Liberia Freunde e.V.) sein kann. Der Ältestenrat von Konjorlloe, die Frauengruppe und ViPeE haben in Konjorlloe ein dreiseitiges Memorandum of Understanding unterzeichnet, dass diese Unterstützung zu adäquaten Teilen von den Unterzeichnern getragen werden soll.

Die Unterstützung der Einführung von jeglichen Neuerungen im Dorf, sei es die monatliche Wasserabgabe, die nachhaltige Nutzung der Komposttrockentoiletten, das Monitoring der Unternehmensberaterin für die Frauen-Unternehmen (KCC, KPOP) sowie die Schreinerei, die korrekte Umsetzung der Mikrokredit-Aktivitäten und insgesamt die laufende Kommunikation zwischen Deutschland und den Projekten in der Region Konjorlloe sowie die umfassende zeitnahe Berichterstattung über Projektaktivitäten kann im Rahmen dieser Maßnahme von Thomas Tengbeh in höherem Maße sichergestellt werden. An den Einsatz von Thomas sind damit hohe Erwartungen an das Tempo und die Nachhaltigkeit der Gesamtentwicklung sowie die erforderlichen Anpassungen geknüpft. Seit Mitte Juni 2014 wohnt er mit Frau und zwei Kindern in Konjorlloe.

## 2. Regionales Entwicklungsprojekt Konjorlloe und Umgebung

Die Beschäftigung des Schulpersonals, d.h. 4 nicht ausgebildete und 4 ausgebildete LehrerInnen (Bild 1), darunter mittlerweile auch zwei von der Staatsregierung zugewiesene (jedoch nur ein von der Regierung bezahlter) Lehrer war auch in 2013 möglich. Der Schulbetrieb für ca. 140-150 SchülerInnen und ca. 30 Erwachsene konnte aufrechterhalten bzw. weitergeführt werden. Schulküche und Schulmensa stehen zur Nutzung zur Verfügung und machen seit Mai 2014 die Wiedereinführung des von dem WorldFoodProgram ausgesetzten täglichen Schulessens möglich.

Darüber hinaus wurde im Hinblick auf die Frage der wohnlichen Unterbringung von externen Lehr- oder Beratungskräften zusätzlicher Wohnraum (2 Zimmer) einschl. Kompost-Trocken-Toilette und Duschplatz geschaffen. Die Schule in Konjorlloe konnte und kann damit ihre Attraktivität für gut ausgebildete Lehrer steigern.

Im Rahmen einer dringend erforderlichen Reparatur eines Handpumpenbrunnens in Konjorlloe, der 2008 auf Anforderung des Dorfes vom Internationalen Roten Kreuz (ICRC) errichtet worden war, musste die Zylindereinheit für 355 USD ausgetauscht werden. Das Dorf erklärte sich damit einverstanden, hierfür für zukünftig erforderliche Arbeiten im Dorf ein äquivalentes Kontingent an Arbeit (150 Tage) kostenlos einzusetzen. Den Brunnen nutzende Haushalte sollen zukünftig monatlich 25 LD an das Dorf abführen. Dieser Betrag wurde später auf 15 LD reduziert, aber noch nicht eingesammelt, auch dies ist ein Aufgabengebiet, das von Thomas Tengbeh koordiniert werden soll. Der zusätzlich in 2014 erforderliche Austausch von Dichtungsringen an der einen

#### Vorsitzende

Rudolf Janke  
1. Vorsitzender  
Veronika Spies  
2. Vorsitzende

#### Kassenwart

Ulf-Karsten Keil

#### Konto

Postbank Dortmund  
Kontonummer: 93 994 467  
Bankleitzahl: 440 100 46  
IBAN: DE52 4401 0046 0093 9944 67  
BIC: PBNKDEFF

#### Liberia-Freunde e.V. ist ein gemeinnütziger Verein

Spenden sind steuerabzugsfähig  
[www.liberia-freunde.de](http://www.liberia-freunde.de)  
[info@liberia-freunde.de](mailto:info@liberia-freunde.de)

# Liberia-Freunde e.V.

in Kooperation mit



## Village People Empowerment

### ViPeE

Wasserpumpe in Konjorlloe hat wiederum eindrucksvoll gezeigt, dass deren Betrieb nicht ohne Geld für Reparaturen sichergestellt werden kann. Der Dorfchef hat dies erneut bestätigt.

Im Nachbarort Korluma (30 - 40 min. Fußweg von Konjorlloe) musste ein neuer Brunnen gebaut werden, da sich der alte als nicht sanierungsfähig erwiesen hat. Liberia Freunde hat dafür Material und externe Kosten im Wert von 2.400 USD zur Verfügung gestellt. Im Juli 2013 konnte der Brunnen in Betrieb genommen werden (siehe Bild 2), noch aber fehlen die Umgrenzungsmauer mit verschließbarem Tor und ein Wassermanagement. Der Bau eines weiteren Brunnens konnte mit dem Dorfältesten von Yegbedu (967 Einw., 50. min. Fußweg von Konjorlloe) im März 2013 vereinbart werden. Der Bau wurde für Anfang 2014 (tatsächlich durchgeführt Mai/Juni 2014) vorgesehen. Im Rahmen des diesjährigen Projektbesuchs wurde wiederum eine Begehung mehrerer Dörfer (Gelema, Manya, Kpangarnai, Mambo und Mambo Schule) mit einem Zeitaufwand von 2 Tagen durchgeführt. Danach wurde für Manya als nächstem Anwarter-Dorf für einen Brunnen plädiert. Manya hat mit einer Bevölkerung von rund 250 Personen und einem in der Trockenzeit nahezu versiegendem Bach (Ausbeute bei ca. 15 Stunden Arbeitsaufwand ca. 20 Eimer Wasser pro Tag) deutlich den dringendsten Bedarf von allen besuchten Dörfern aufzuweisen. Gelema hat einen von Samaritaine Purse finanzierten Brunnen zusammen mit 20 Toilettenhäuschen mit sehr interessanter „Händewaschanlage“ gebaut. Mambo hat einen funktionierenden, aber nicht gepflegten, Brunnen und Kpangarnai sogar einen Brunnen, bei dem alles stimmt, vorzuweisen. In beiden Orten dürfte allerdings die Kapazität der Brunnen bereits erreicht sein, so dass auch hier weitere Brunnen eingeplant werden müssen, um die Versorgung mit sauberem Trinkwasser weiterhin garantieren zu können.

Im Rahmen der Mikrokreditgemeinschaft „Money Under The Tree (MUTT)“ (Bild 3) wurde die Evaluierung der Ausweitung der Mikrokreditvergabe auf 6 Dörfer sowie das Einsammeln ausstehender Zahlungen und die Aufstockung der Erstinvestition des Social Business „Konjorlloe Country Cloth (KCC)“ mit insgesamt 300 USD (Bild 4) finanziert. Unter dem Titel „Nachhaltige Unterstützung der ländlichen Region fördert sozioökonomische Entwicklungsfähigkeit“ und „Transformation ländlicher Siedlungen in Antriebskräfte sozioökonomischer Entwicklung“ ist der Daily Observer auf die im Gespräch mit den Kreditnehmern angesprochenen längerfristigen Auswirkungen in zwei Artikeln ausführlich auf die erfolgreiche Arbeit von ViPeE zur Stimulierung der wirtschaftlichen Kräfte eingegangen.

In den Besprechungen mit der Unternehmensleitung von KCC wurde für eine Übergangszeit bis zur Rückkehr der Vorsitzenden, Satta John, ein neuer, aus 5 Frauen bestehender Vorstand (Bild 5) gewählt. Dieser wird geleitet von Jennet Bendoe, der Frau des Pfarrers, und Kpanna Joseph, der Frau des Lehrers Joseph Njuma, Lussu Mamoh (Produktion), Kumba Fodeh and Lucy Borwah (Verkauf) und Famata Borwah (Finanzen) sowie Satta John (Beraterin) unterstützen die Arbeiten. Leider verläuft sowohl die Produktion als auch der Verkauf derzeit sehr schleppend. Die im Vorjahr angeschaffte Nähmaschine wird trotz Nähkurs für 2 Frauen leider noch nicht eingesetzt.

Mit KCC und dem parallel aufgebauten Sozialunternehmen zur Palmölproduktion (KPOP) wird seit Mai 2014 ein weiteres Unternehmen, eine Holzwerkstatt von 3 Männern, unterstützt und dürfte derzeit ihren Betrieb aufgenommen haben. Mit diesem Betrieb wird gleichzeitig eine

5

---

#### Vorsitzende

Rudolf Janke  
1. Vorsitzender  
Veronika Spies  
2. Vorsitzende

#### Kassenwart

Ulf-Karsten Keil

#### Konto

Postbank Dortmund  
Kontonummer: 93 994 467  
Bankleitzahl: 440 100 46  
IBAN: DE52 4401 0046 0093 9944 67  
BIC: PBNKDEFF

#### Liberia-Freunde e.V. ist ein gemeinnütziger Verein

Spenden sind steuerabzugsfähig  
[www.liberia-freunde.de](http://www.liberia-freunde.de)  
[info@liberia-freunde.de](mailto:info@liberia-freunde.de)



Ausbildungsmöglichkeit für einen sprach-, da hörbehinderten jungen Mann im Alter von ca. 20 Jahren geschaffen. Zudem wird er ab sofort auch in der Erwachsenenschule unterrichtet.

Ab April 2014 nimmt eine Beraterin für „Frauen zur Selbständigkeit“ aus Foya ihre Tätigkeit zur Unterstützung der Sozialunternehmen auf. Diese junge engagierte Unternehmerin, die selbst auf eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung zurückschauen kann, wird als wichtiger Fortschritt für die wirtschaftliche Unternehmenstätigkeit der Frauen (und wenigen Männern) in Konjorlloe eingeschätzt.

Die im Vorjahr gebaute und zur Benutzung freigegebene Komposttrockentoilette wurde noch nicht sachgerecht angenommen. Daher war eine erneute Einweisung der Dorfältesten, sowie der Benutzer aus den umliegenden Häusern notwendig. Auch die kleine Solaranlage (Sundaya Kit) ist leider aus noch unbekanntem Gründen nicht mehr in Betrieb.

Für das laufende Geschäftsjahr ist die Erweiterung der Schulförderung durch ein tägliches Mittagessen für alle SchülerInnen und eine neue Schultoilette vorgesehen. Erste Schritte zu der Vorbereitung der Einführung der Klassen 7 bis 9 in der Schule in Konjorlloe unter Leitung einer LehrerIn mit Universitätsabschluss (Bachelor Degree) sind eingeleitet. Mit einem schnellen Erfolg eine solche Fachkraft für Konjorlloe zu gewinnen kann aber nicht gerechnet werden. Edward Liberty, Direktor des Statistischen Amtes, wird sich dafür einsetzen, einen ersten Kontakt zum Lehrerausbildungsinstitut „Teachers Community College“ in Voinjama zur Vorbereitung eines Treffens Anfang 2015 herzustellen.

### 3. Förderung von Menschenrechten und Kultur im ländlichen Raum

Zur endgültigen Fertigstellung des Menschenrechts- und Kulturforums einschließlich aller Außenanlagen in Gbarnga wurden in 2013 knapp 6.000 € eingesetzt. Betroffen waren die Finanzierung für die Verfliesung des Hallenbodens (Bild 6), die Installation der Solaranlage, einschließlich der Verkabelung des Gebäudes sowie im Außenbereich die Fertigstellung der Umzäunung (ohne Rückwand), der Verkaufsstände, des Zugangsportals und des Eingangsbereichs (Bild 7). Gesucht werden nach wie vor Sponsoren zur Refinanzierung des auf Kredit gebauten Gebäudekomplexes für das Forum, die sich mit einem einmaligen Betrag von 100 Euro für einen Platz mit Namensschild im Kuyon-Forum für Menschenrechte und Kultur in Gbarnga beteiligen. Auch willkommen ist, wer mit einem jährlichen Beitrag von 20, 30 oder 50 € Mitglied im „Förderkreis zur Unterstützung von Menschenrechten und Kultur des Kuyon-Forums“ in Liberia wird.

Die laufenden Ausgaben für die Verwaltung und das Management sowie für Beiträge zur Programmfinanzierung (diverse Veranstaltungen mit traditionellen GeschichtenerzählerInnen) sind in den Ausgaben von Liberia Freunde bzw. den privaten Beiträgen von Rudolf Janke mit insgesamt rund 4.800 € enthalten. Im Berichtszeitraum fanden weitgehend regelmäßige Veranstaltungen mit Auftritten traditioneller Geschichtenerzähler und insbesondere Erzählerinnen statt. Insgesamt 11 Mal konnte der Saal im letzten Kalenderjahr von der liberianischen NGO Village People Empowerment auch vermietet werden, so dass sich die erforderlichen Zuschüsse entsprechend um

---

#### Vorsitzende

Rudolf Janke  
1. Vorsitzender  
Veronika Spies  
2. Vorsitzende

#### Kassenwart

Ulf-Karsten Keil

#### Konto

Postbank Dortmund  
Kontonummer: 93 994 467  
Bankleitzahl: 440 100 46  
IBAN: DE52 4401 0046 0093 9944 67  
BIC: PBNKDEFF

#### Liberia-Freunde e.V. ist ein gemeinnütziger Verein

Spenden sind steuerabzugsfähig  
[www.liberia-freunde.de](http://www.liberia-freunde.de)  
[info@liberia-freunde.de](mailto:info@liberia-freunde.de)



600 USD reduzierten. Großen Raum nahmen ab September 2013 die Vorbereitungen (Bekanntmachung der Ausschreibung (Bild 8), Einsammeln der Bewerbungen und Vorauswahl) der erstmaligen Vergabe des Peter-Ballah-Award für traditionelles liberianisches Geschichtenerzählen ein. Ab April 2014 wurde dem Kulturkoordinator von Village People Empowerment, Lamie Taweh, eine monatliche Auswandsentschädigung von 50 USD als Pauschale für Büro-, Fahrt- und Telefonkosten eingeräumt.

Die erstmalige Vergabe des „Peter-Ballah-Award for Traditional Liberian Storytelling“ dotiert mit 500 USD im März 2014 hat bis zum Tag der Vergabe einen großen Einsatz erfordert. Aus allen Einreichungen wurden in einem ViPeE-internen Auswahlverfahrens 15 AntragstellerInnen ausgewählt und zur Präsentation nach Gbarnga eingeladen. Ein aus sechs namhaften Mitgliedern (Kulturschaffende, Museumsdirektor, Kulturpolitiker, Journalisten, etc.) bestehende Jury hat in einem aufwändigen Punkte-Verfahren 3 GeschichtenerzählerInnen ausgewählt, die in einer öffentlichen Veranstaltung die Gelegenheit hatten, nochmas ihren Beitrag zu präsentieren. Das Publikum war aufgerufen die erst-, zweit- und drittbeste ErzählerIn auszuwählen. Gemäß der Vorstellungen unseres liberianischen Partners ViPeE wurde der Gesamtpreis in 3 unterschiedlich hohe Teilpreise (250, 150, 100 USD) aufgespalten. Die GewinnerInnen waren: Emmanuel Tamba aus Lofa, Tony Kerdoe aus Nimba und Mrs. Yomo Numa aus Bomi.

Der Daily Observer hat Anfang April 2014 ausführlich über diese Preisverleihung berichtet und auch die Gewinner-Geschichte mit dem Titel „No One is Like a Brother“ abgedruckt. Vor diesem Hintergrund soll die Dokumentation von traditionellen Geschichten zukünftig forciert gefördert werden. GeschichtenerzählerInnen sollen verstärkt aufgesucht und für eine Dokumentation in Wort und Bild bzw. Video gewonnen werden. Ziel seitens ViPeE ist es, eine Sammlung ausschließlich liberianischer, vor Ort erzählter Geschichten mit einem Video-Anhang der Präsentationen herauszugeben. Hierbei spielt auch die Bereitstellung eines Druckkostenzuschusses für eine Broschüre (Auflage 1.500 Exemplare) zu einer der letzten Arbeiten von Peter Ballah über Alltagweisheiten und Namensgebung und -bedeutung in Liberia für den kostenlosen Einsatz an Schulen (Projekt Siafa Ballah) eine Rolle.

## 4. Moringa-Anbau in Nimba

Wie geplant wurden für dieses im Jahre 2013 neu aufgenommene Projekt im November 2013 seitens Liberia Freunde e.V. 4.000 €, d.h. 5.100 USD, vor Ort bereitgestellt. Dieses Projekt, dessen Leiter Herr Michael Jentsch (Bremen) ist, wird in Zusammenarbeit mit der Erbacher Stiftung durchgeführt. Bisher wurden im Jahr 2013 nur 40% dieser Summe für die Registrierung der Gesellschaft, erforderliche Anlagen, Verbrauchsmaterialien und Entnahmen der Unternehmer für ihren eigenen Endverbrauch ausgegeben. Insgesamt wurde 2013 eine erste Charge von 6.000 der insgesamt angestrebten 10.000 Moringabäume angepflanzt. Eine erste Ernte der neuen Großfarm dürfte damit im August bzw. September 2014 möglich sein.

Anlässlich des Besuchs des Moringa Projektes in Liberia im April 2014 durch Herrn Jentsch wurden Lieferwege, Erntemethoden und Verpackungsideen mit den beteiligten 6 Farmern

---

#### Vorsitzende

Rudolf Janke  
1. Vorsitzender  
Veronika Spies  
2. Vorsitzende

#### Kassenwart

Ulf-Karsten Keil

#### Konto

Postbank Dortmund  
Kontonummer: 93 994 467  
Bankleitzahl: 440 100 46  
IBAN: DE52 4401 0046 0093 9944 67  
BIC: PBNKDEFF

#### Liberia-Freunde e.V. ist ein gemeinnütziger Verein

Spenden sind steuerabzugsfähig  
[www.liberia-freunde.de](http://www.liberia-freunde.de)  
[info@liberia-freunde.de](mailto:info@liberia-freunde.de)



besprochen und nach Abflauen der Ebola-Krise auch die Plantage in der Nähe von Ganta besucht und die neue Moringa Mahlmaschine (Bild 10) und der Trockenstand in Augenschein genommen. Die anderen Farmen liegen etwa 4,5 Stunden von Ganta entfernt und konnten aufgrund der Reiserestriktionen nicht besucht werden. Herr Jeff Tomah lieferte laut Lebensmittellabor in Ahrensburg bisher das beste Moringapulver (Bild 9) und wird deshalb bevorzugt bei der Verbesserung des Trocknungshauses und kleineren Anschaffungen, wie Macheten unterstützt.

Eine erste Probe der in Ganta gewachsenen, geernteten und getrockneten Moringablättern kann beim Vorstand für eine Tee-Probe angefordert werden.

## 5. Zusammenarbeit mit anderen Kulturinstitutionen in Liberia

Erfreulich ist die seit drei Jahren vorbereitete Zusammenarbeit mit dem Nationalmuseum und dessen an einer Kooperation sehr interessiertem Direktor Albert Markeh. Die in den letzten beiden Jahren durchgeführte Renovierung des Nationalmuseums ermöglicht auch der liberianischen Partnerorganisation Village People Empowerment/Liberia die problemlose Durchführung von Veranstaltungen in Verbindung mit Ausstellungen in Monrovia, insbesondere geeignet als Begleitveranstaltungen zu entsprechenden Aktivitäten im Kuyon-Forum/Gbarnga. Diese Möglichkeit wurde im März 2013 mit dem Nationalmuseum für eine Ausstellung von Bildern im Zusammenhang mit traditionellen Geschichten in 2014 parallel zu der geplanten erstmaligen Vergabe des „Peter-Ballah-Awards for Traditional Storytelling in Liberia“ vereinbart.

Die dreiwöchige Ausstellung von 20 Gemälden zu traditionellen Geschichten im Nationalmuseum in Monrovia im März 2014, die auf den Peter-Ballah-Award aufmerksam gemacht hat, wurde in der Hauptstadt unter dem Titel „Förderung der Kultur durch die Art of Storytelling“ zur Kenntnis genommen. Über einhundert Besucher haben sich teils mit sehr positiven Kommentaren in das ausliegende Gästebuch eingetragen. Die entsprechenden Unterlagen können beim Vorstand von Liberia Freunde e.V. eingesehen werden.

Im Rahmen der angestrebten Zusammenarbeit mit der Lemah-Gbowee-Peace-Foundation/Africa wurde mit dem stellvertretenden Direktor David Konneh im April 2014 ein erstes Gespräch geführt. Die dabei getroffene Vereinbarung sieht vor, dass mit der Institutsleitung ein Memorandum of Understanding (MoU) unterzeichnet werden soll, in dessen Rahmen dann Vorträge über Menschenrechtsfragen, Vorträge und Diskussionen über das Buch der Friedensnobelpreisträgerin und weitergehende Implikationen für die Menschenrechtsbildung in Liberia in Kooperation durchgeführt werden.

---

#### Vorsitzende

Rudolf Janke  
1. Vorsitzender  
Veronika Spies  
2. Vorsitzende

#### Kassenwart

Ulf-Karsten Keil

#### Konto

Postbank Dortmund  
Kontonummer: 93 994 467  
Bankleitzahl: 440 100 46  
IBAN: DE52 4401 0046 0093 9944 67  
BIC: PBNKDEFF

#### Liberia-Freunde e.V. ist ein gemeinnütziger Verein

Spenden sind steuerabzugsfähig  
[www.liberia-freunde.de](http://www.liberia-freunde.de)  
[info@liberia-freunde.de](mailto:info@liberia-freunde.de)



## 6. Sonstige aktuelle Aktivitäten

### Dokumentarfilme „Believe it or not“ (2014) bzw. „Seeing is believing“ (2010)

Mit Hilfe eines Berliner Filmemachers wurde 2013 die Erstellung einer weiteren halbstündigen Video-Dokumentation mit dem Titel „Believe it or not – Traditionelles Geschichtenerzählen im Kuyon-Forum“ vereinbart und begonnen. Die Fertigstellung der deutschen Fassung wird im Sommer 2014 erwartet. Der erste Dokumentarfilm über die Entwicklungen in Konjorlloe mit dem Titel „Sehen und Verstehen“ (2010) konnte bereits viele Male in Wiesbaden und anderen Orten in Deutschland sowie in Monrovia, Konjorlloe und Gbarnga gezeigt werden. Dieser Film war neben der Lesung traditioneller Geschichten im Rahmen von diversen Benefizveranstaltungen (Bild 8) im Januar und Februar 2013 ein fester Bestandteil des Programms. Die letzten öffentlichen Präsentationen fanden in München im Rahmen eines Afrika-Tages Ende Juli 2013 in einer Münchner Schule „Pestalozzi Gymnasium“ und im Mai 2014 im Naturhistorischen Museum in Nürnberg statt.

### Projekt Jugendliche zeichnen

Das Projekt „Kinder und Jugendliche malen Ideen zu Essen und Nahrungsmitteln“ wurde mit 9 Kindern (6-18 J.) in Konjorlloe und 8 Kindern (10-17 J.) um Sam Borbor in Gbarnga im Jahr 2013 durchgeführt. Ein Brückenschlag zu einer entsprechenden Jugendgruppe in Deutschland konnte erst in 2014 (IGS Salmtal/Eifel) geschlagen werden. Alle Zeichnungen liegen Liberia-Freunde e.V. zur weiteren Verwendung für Ausstellungen vor.

### Außendarstellung des gemeinnützigen Vereins Liberia-Freunde e.V. in Deutschland

Weitere Aktivitäten, insbesondere der stellvertretenden Vorsitzenden, betrafen den Aufbau der sehr gelungenen Webseite ([www.liberia-freunde.de](http://www.liberia-freunde.de)) und die Produktion von Hand-out-Materialien bzw. die Verbreitung der Video-Dokumentationen über You-Tube. Zusätzlich fanden Präsentationen über die Projekte in verschiedenen Zusammenhängen oder Lesungen gesammelter Geschichten z.B. in Butzbach, Nürnberg und Wiesbaden statt.

### Ansprechpartner in Deutschland

Vorstand des Vereins Liberia-Freunde e.V.:

Rudolf Janke, Vorsitzender und Entwicklungskordinator von ViPeE, +49 15 22 26 25 891, [rudolf@liberia-freunde.de](mailto:rudolf@liberia-freunde.de)

Veronika Spies, 2. Vorsitzende Liberia-Freunde, +49 6126 71789, [veronika@liberia-freunde.de](mailto:veronika@liberia-freunde.de)

Ulf-Karsten Keil, Kassierer Liberia-Freunde, [ulf@liberia-freunde.de](mailto:ulf@liberia-freunde.de)

### Kooperationspartner in Liberia

Augustine Tamba, Ehrenamtl. Geschäftsführer ViPeE, Paynesville +231 886 598 496

Francis Pulon, Generalunternehmer für ViPeE, Paynesville +231 5 934 290

Augustine Hallie, Finanzmanager, Paynesville +231 777 24 40 42

---

#### Vorsitzende

Rudolf Janke  
1. Vorsitzender  
Veronika Spies  
2. Vorsitzende

#### Kassenwart

Ulf-Karsten Keil

#### Konto

Postbank Dortmund  
Kontonummer: 93 994 467  
Bankleitzahl: 440 100 46  
IBAN: DE52 4401 0046 0093 9944 67  
BIC: PBNKDEFF

#### Liberia-Freunde e.V. ist ein gemeinnütziger Verein

Spenden sind steuerabzugsfähig  
[www.liberia-freunde.de](http://www.liberia-freunde.de)  
[info@liberia-freunde.de](mailto:info@liberia-freunde.de)

# Liberia-Freunde e.V.

in Kooperation mit



Village People Empowerment

ViPeE

John Kotio, Townchief, Konjorlloe  
Fallah Blama, Ass. Townchief, Vorsitz der Parents-Teacher-Association  
Lussu Mamoh, Vorsitzende der Frauengruppe, Konjorlloe  
James Tamba, Leiter der Grundschule, Konjorlloe  
James Tengbeh, Leiter der Erwachsenenenschule, Konjorlloe  
Armstrong Bee, Direktor im Kuyon-Forum, Gbarnga +231 886 451 895, armbeeat@gmail.com  
Lamie Taweh, Kulturkoordinator von ViPeE, +231 886 601 748, lamietaweh@yahoo.com

---

\* Die angegebenen US-Dollar (USD)- und Euro-Beträge sind aufgrund von längerfristigen Wechselkursveränderungen zwischen Dollar und Euro sowie von Abwertungstendenzen zwischen amerikanischem Dollar (USD) und liberianischem Dollar (LD) teilweise mit unterschiedlichen Kursen bewertet.

## Anhang

### Übersicht 1

#### Ausgaben 2013 für

Dorfentwicklung	8.280 €	darunter Investitionen:	4.280 €
Kultur- und Menschenrechtsförderung	9.680 €		5.890 €
Moringa-Anbau	1.740 €		
Sonstiges	1.750 €		
<b>Insgesamt</b>	<b>21.450 €</b>	bzw. 27.850 USD	

# Liberia-Freunde e.V.

in Kooperation mit



## Village People Empowerment

### ViPeE

### Übersicht 4: Fotogalerie zu den Liberia-Projekten

Bild 1 .Lehrerkollegium



Bild 2: Brunnen in Korluma



Bild 3: Mikrokreditgemeinschaft MUTT



Bild 4: Erste Nähmaschine für das KCC



Bild 5: Der neue KCC-Vorstand



Bild 6: Boden im Kuyon-Forum



11

**Vorsitzende**  
Rudolf Janke  
1. Vorsitzender  
Veronika Spies  
2. Vorsitzende

**Kassenwart**  
Ulf-Karsten Keil

**Konto**  
Postbank Dortmund  
Kontonummer: 93 994 467  
Bankleitzahl: 440 100 46  
IBAN: DE52 4401 0046 0093 9944 67  
BIC: PBNKDEFF

Liberia-Freunde e.V. ist ein  
**gemeinnütziger Verein**  
Spenden sind steuerabzugsfähig  
[www.liberia-freunde.de](http://www.liberia-freunde.de)  
[info@liberia-freunde.de](mailto:info@liberia-freunde.de)

# Liberia-Freunde e.V.

in Kooperation mit



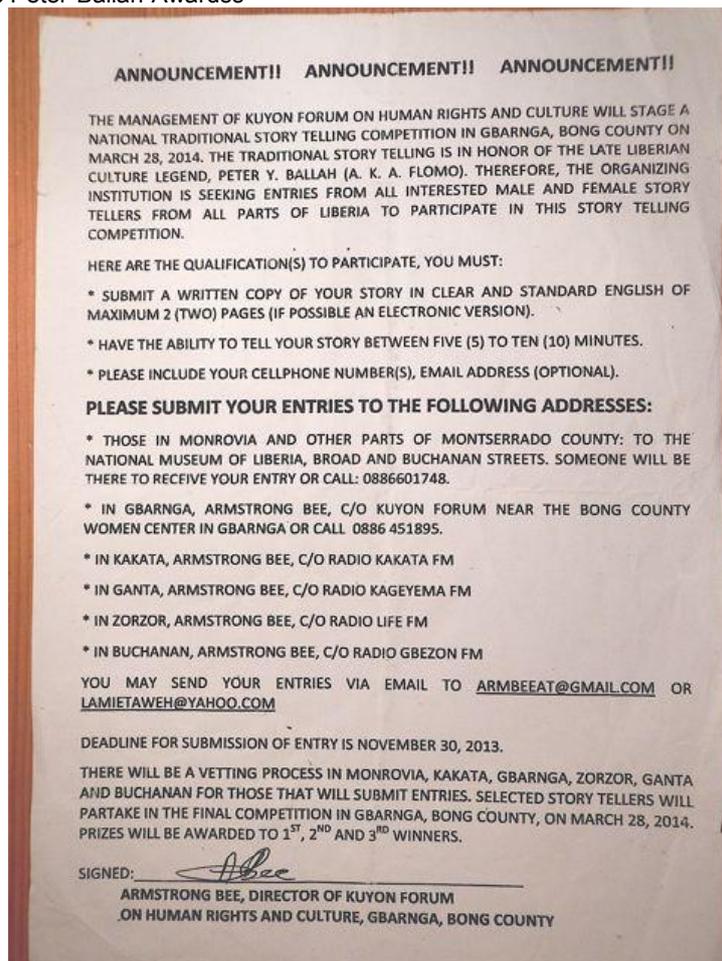
## Village People Empowerment

### ViPeE

Bild 7: Außenbereich im Kuyon-Forum



Bild 8: Ausschreibung des Peter-Ballah-Awardss



12

**Vorsitzende**  
Rudolf Janke  
1. Vorsitzender  
Veronika Spies  
2. Vorsitzende

**Kassenwart**  
Ulf-Karsten Keil

**Konto**  
Postbank Dortmund  
Kontonummer: 93 994 467  
Bankleitzahl: 440 100 46  
IBAN: DE52 4401 0046 0093 9944 67  
BIC: PBNKDEFF

Liberia-Freunde e.V. ist ein  
**gemeinnütziger Verein**  
Spenden sind steuerabzugsfähig  
[www.liberia-freunde.de](http://www.liberia-freunde.de)  
[info@liberia-freunde.de](mailto:info@liberia-freunde.de)



Bild 9: Pulverisieren der Moringablätter



Bild 10: Moringaverarbeitungsmaschine



### Übersicht 3

#### Überschussermittlung Liberia Freunde e.V. für 2013

##### Einnahmen

Spenden	14.770,00 €
Mitgliedsbeiträge	480,00 €
Projektgebundene Zuwendungen:	
Konjorlloe	911,40 €
Brunnen Yegbedu	1.700,00 €
Moringa Projekt	4.000,00 €
Schulkindpatenschaft	60,00 €
Bareinnahmen aus Benefizveranstaltungen	1.079,50 €
<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>23.000,90 €</b>

##### Ausgaben

Verwaltungskosten:	
Kontoführung	55,04 €
Marketing (Webseite, Broschüren...)	96,91 €
Überweisung nach Liberia	14.700,00 €
Bareinnahmen aus Benefizveranstaltungen	1.079,50 €
<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>15.931,45 €</b>
<b>Kontostand am Jahresanfang</b>	<b>- €</b>
<b>Kontostand am Jahresende</b>	<b>7.069,45 €</b>
<b>Summe der Ausgaben plus Differenz Kontostand</b>	<b>23.000,90 €</b>